

14. Februar 2005

3. Jahresbericht der Standortförderung glow. das Glattal 2005

Einleitung – glow. das Glattal unternimmt

glow. das Glattal unternimmt. Ein Satz, der nicht treffender für die Region und für die Standortförderung sein könnte. Der Verein glow. das Glattal und die Standortförderung agieren wie Unternehmen, sie packen an, sie engagieren sich, riskieren etwas und haben dementsprechend Erfolg. Ab und zu gibt es auch bei ihnen Projekte, die vom Markt nicht gefragt, oder andere Hindernisse bestehen und so wieder aufgeben werden müssen. Zu erwähnen sind dabei der KMU-Bildungstag und das Projekt „Public Private Partnership“.

Ich bin überzeugt, dass dies der einzige Erfolgsweg eines Standort- und Wirtschaftsförderers ist. Ein Standortförderer, der verwaltet, der auf Aufträge wartet, der nicht kreativ und unternehmensfreudig ist, versteht seine Aufgabe falsch und kann nicht erfolgreich sein. Eine zunehmend wichtigere Rolle spielt dabei das Netzwerk und die Kontakte zu den Partnern aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Wissenschaft und zur Bevölkerung.

In meinem dritten Jahresbericht möchte ich die folgenden Aktivitäten speziell hervorheben:

- + 2. Tischmesse glow. das Glattal
- + Errichtung einer Firmen-Betriebsdatenbank von glow. das Glattal
- + 5. Wirtschaftsforum glow. das Glattal
- + Erarbeitung von weiteren Werbe- und PR-Mitteln
- + Unterstützung von Projekten in der An- und Umsiedlung
- + KMU-Bildungstag

1. Zweite Tischmesse glow. das Glattal - deutlich mehr Aussteller



Am Freitag und Samstag, 28. und 29. Oktober führten die Standortförderung von glow. das Glattal sowie die dazu gehörenden Gewerbevereine in der neuen Walliseller Mehrzweckhalle die zweite Tischmesse glow. das Glattal durch. 115 Aussteller stellten sich an 125 Tischen vor – rund zehn Prozent mehr als im letzten Jahr bei der kantonalen Tischmesse-Premiere.

Als Neuerung stand dieses Jahr ein attraktiver ZKB-Wettbewerb für Jungunternehmerinnen und -unternehmer auf dem vielfältigen Programm. Zehn Teilnehmer dieser Kategorie kämpften um den Preis für die innovativste Geschäftsidee. Eine Fachjury kürte die Walliseller Firma «Le Sauvage – the sandwich delivery» zum Sieger.

Oberhauserstrasse 25
8152 Glattbrugg

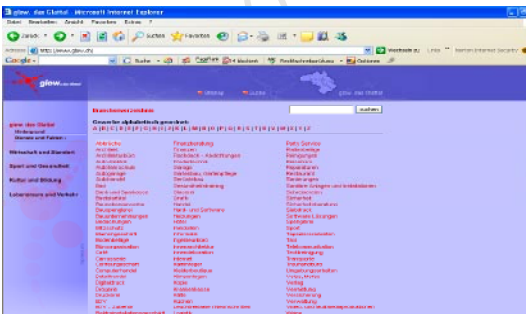
glow. das Glattal
Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf,
Kloten, Opfikon, Rümlang, Wallisellen,
Wangen-Brüttisellen

Telefon: 01 829 83 15
Fax: 01 829 82 11
mail@glow.ch
www.glow.ch

Geschäftsführer Alex H. Rebmann und seine Angestellten liefern gesunden Fastfood mit hohem Nährwert direkt an den Arbeitsplatz der Kundschaft.

Otto Halter, Präsident glow. das Glattal, meinte an der Eröffnung, dass mit der Tischmesse der Grundstein für eine Tradition gelegt worden sei, die noch viele Jahre andauern und auf diese Weise die glow-Gemeinden mit dem Puls der Wirtschaft verbinden soll.

2. Errichtung einer Betriebsfirmendatenbank glow. das Glattal



Das Online-Business, die Online-Kontakte boomen. Dem verschliesst sich auch die Standortförderung glow. das Glattal nicht. Auf Anregung der Marketinggruppe wurde eine vielfältige Firmen- und Branchendatenbank glow. das Glattal eingerichtet. Damit kann jedermann rasch und unkompliziert, eine für ihn geeignete Firma in der glow-Region finden. Zur Zeit sind gegen 100 verschiedene Branchen aufgeführt, in welche man sich online eintragen kann. Die Mitglieder der Gewerbevereine wurden bevorzugt behandelt und direkt in die Datenbank aufgenommen.

3. Fünftes Wirtschaftsforum glow. das Glattal - Peter Spuhlers glühende Erfolgsgeschichte



Am fünften glow. das Glattal-Wirtschaftsforum trafen sich am Mittwoch, 16. November 2005, in der EMPA-Akademie in Dübendorf rund 180 Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft. Als glühendes Glanzlicht strahlte Peter Spuhler. Der bekannte Unternehmer und Nationalrat gewährte Einblick in seine ausserordentliche Erfolgsgeschichte mit der Stadler Rail AG.

Peter Spuhler stellte in gradliniger Manier die nicht alltäglichen Erfolge seiner Stadler Rail AG im Detail vor. Seit 1989 hat er das ursprünglich kleine Bussnanger KMU-Schienenfahrzeug-Unternehmen in eine Firma mit über 1000 Mitarbeitern im In- und Ausland verwandelt. Wichtige Erfolgsfaktoren sind Mut, Nervenstärke, Gelassenheit und vor allem Leidenschaft», erklärte Spuhler.

Fredy Hasenmaile vermochte als Economic Researcher in Diensten der Credit Suisse in seinem Referat die Positionierung von glow. das Glattal im Herzen der Greater Zurich Area näher zu bringen. In seiner Analyse gelang es ihm, die Bedeutung der «Glattal-Stadt» im Vergleich zu anderen Regionen aufzuzeigen. So liegt die «Boomtown» Glattal beispielsweise bezüglich Beschäftigungswachstum (1985 bis 2001) einsam an der Spitze.

4. Erarbeitung von weiteren Werbe- und PR Mitteln

Für jeden Standortförderer ist die Werbe-, PR-, Medien- und Referatstätigkeit von enormer Wichtigkeit. Neben einer regelmässigen PR- und Medienarbeit, ist ferner die Betreuung der Homepage eine äusserst wichtige Aufgabe. Die Präsenz im Internet ist für Bewohner in der Region glow. das Glattal wie auch für Aussenstehende und Interessenten vor der Standortevaluation nicht mehr wegzudenken.

Die Pressearbeit nahm im vergangenen Jahr deutlich zu. Durchschnittlich einmal pro Monat war glow. das Glattal in den regionalen, lokalen und z.T. auch in den nationalen Medien präsent, eine Präsenz, die viele sich nur wünschen. Dies zeigt die Wichtigkeit, welche die Medien der Arbeit von glow. das Glattal entgegenbringen, deutlich auf.

Im Weiteren erarbeitete die Standortförderung eine DVD und eine CD-ROM mit einem Musterreferat über glow. das Glattal, welches jeweils themenbezogen angepasst werden kann. Dies erleichtert den Städte-, Gemeindevertretern und den Politikern ihre Auftritte und Referate

5. Unterstützung von Projekten in der An- und Umsiedlung – 42 Anfragen



Die Anfragen für Immobilienprojekte, die Suche von Büroräumlichkeiten und die Niederlassung bzw. Ansiedlung in der Region glow. das Glattal nahmen im vergangenen Jahr um fast 100% zu. Dies ist ein erfreuliches Zeichen für das ersehnte Wirtschaftswachstum in der Schweiz und in der glow-Region.

Im vergangenen Jahr leistete die Standortförderung bei mehr als 42 verschiedenen Projekten Unterstützung. Davon kamen mehr als die Hälfte der Anfragen von der kantonalen Wirtschaftsförderung. Mehrere Anfragen des Kantons scheiterten nicht an den fehlenden Grundstücken und Objekten, sondern an den besseren Steuerangeboten anderer Kantone.

Speziell hervorzuheben sind die Ansiedlungen der Firmen Holiday Cars in Wallisellen (35 Arbeitsplätze), Occasionscenter Emil Frey AG (15 Arbeitsplätze) in Wangen-Brüttisellen, BLG Basel in Rümlang (10 Arbeitsplätze), Eurasian Reserarch Corp. aus Kasachstan in Kloten (10 Arbeitsplätze). Ferner siedelten sich auch mehrere attraktive Unternehmer und Manager in den glow-Gemeinden an, welche dank guten Steuerbeiträgen sehr geschätzt sind. Mittels der Unterstützung der Standortförderung konnten ferner neu angesiedelte Firmen aus dem Jahre 2004, wie z.B. die Firma Crown Relocation, die Zahl ihrer Arbeitsplätze stark erhöhen.

Oberhauserstrasse 25
8152 Glattbrugg

glow. das Glattal
Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf,
Kloten, Opfikon, Rümlang, Wallisellen,
Wangen-Brüttisellen

Telefon: 01 829 83 15
Fax: 01 829 82 11
mail@glow.ch
www.glow.ch

Daneben wurde in verschiedenen Fällen Unterstützung bei der Büroraumsuche geleistet. Daraus resultierten die Niederlassung von mehreren Kleinfirmen mit gegen 25 neuen Arbeitsplätzen. Zudem suchten neu gegründete sowie in den Jahren 2003 - 2005 angesiedelte Firmen den Kontakt zur Standortförderung, um Unterstützung im Networking, im Aufzeigen von Geschäftsmöglichkeiten sowie um den erleichterten Zugang zu Behörden zu erhalten. Zahlreiche Firmen suchten bei der Standortförderung zudem Rat zu Themen wie Gründung, Rechtsfragen, Steuern, Finanzierung.

6. KMU- Bildungstag in Dübendorf

Der von der Standortförderung glow. das Glattal in Zusammenarbeit mit der WBK geplante KMU-Bildungstag war leider nicht von Erfolg gekrönt. Nach zweimaligem Anlauf musste der Versuch, einen Weiterbildungstag für die Strategen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durchzuführen, mangels Interesse abgesagt werden.

Ausblick

Das Jahr 2006 wird für die Standortförderung ein äusserst spannendes und aktives Jahr. Die Eröffnung des ersten Teils der Glattalbahn wird der glow-Region eine weitere Belebung und Attraktivitätssteigerung verleihen.

Daneben sollen die bereits vorgesehenen Anlässe wie das 6. Wirtschaftsforum, die 3. Tischmesse und verschiedene weitere Marketingaktionen umgesetzt werden.

Die Standortförderung glow. das Glattal unternimmt und wird so auch 2006 zur Attraktivitätssteigerung der Region beitragen.

Standortförderung glow. das Glattal
lic. iur. Christoph Lang